

Die Kleinwohnungssiedlungen für die Bediensteten des städtischen Brauhauses in Rannersdorf. In den nächsten Tagen werden die Kleinwohnungshäuser für die Bediensteten des städtischen Brauhauses in Rannersdorf bezogen werden. Die ganze Anlage, welche 5 Zweifamilienhäuser und 1 Vierfamilienhaus umfasst, in unmittelbarer Nähe des Brauhauses gelegen ist, präsentiert sich als eine sehr stimmungsvolle kleine Gartensiedlung, bei der Architekt Professor Tessenow mit den denkbar einfachsten Gestaltungsmitteln die glücklichste architektonische Raumwirkung für die ganze Baugruppe erzielte. Auch die in allen Einzelheiten wohl durchdachte Anlage der Wohnungen beruht auf den reichen Erfahrungen dieses Architekten auf dem Gebiete des Siedlungswesen. Im Zweifamilienhaus hat jede Familie einen im Erdgeschoß gelegenen Koch- und Wohnraum mit einem kleinen Nebenraum, von dem der Keller zugänglich ist; außerdem im Obergeschoß ein Schlafzimmer und eine Kammer. In einem ebenerdigen Anbau befindet sich eine Kleintierstallung und ein Abort, beide durch einen Flur vom eigentlichen Wohnhaus getrennt. Die jedem Mieter zur Verfügung gestellte Gartenfläche beträgt mit Rücksicht darauf, daß die Brauhausbediensteten außerhalb der Anlage größere Flächen seitens des Brauhauses der Stadt Wien zur Bewirtschaftung zugewiesen haben, 140 Quadratmeter, womit die Bediensteten von vornherein einverstanden waren. Im Vierfamilienhaus sind die Wohnungen aus den gleichen Bestandteilen wie im Zweifamilienhaus zusammengesetzt. Zur gemeinsamen Benützung aller Familien dienen zwei ebenerdige Waschküchen. Für die Ableitung des Niederschlags- und Hausabwasser wurde durch Kanalisation Vorsorge getroffen. In der Mittelder Anlage steht ein Brunnen, für dessen qualitätsmäßiges Trinkwasser durch die in der Umgebung bereits befindlichen Brunnen Gewähr geleistet ist. Die Kosten der bisher ausgeführten Objekte betragen einschließlich der Strassenregulierung und Herstellung der Kanalisation 7,200.000 K. In Anbetracht der außerordentlichen Teuerung ist es begreiflich, daß sowohl bei den räumlichen Abmessungen als auch bei der Wahl und Beschaffung der Baustoffe die grösste Vorsicht und Sparsamkeit angewendet werden musste. Die Wohnungen haben einschließlich Stall und Nebenräume eine Größe von 75 bzw. 92 Quadratmeter und halten vom Standpunkt des Kleinwohnungsbaues jeden Vergleich mit den mehr städtisch angelegten Wohnungen der Miethausgruppe am Margaretengürtel aus. Das Stadtbauamt hat als Leiter der Ausführungsarbeiten die Wohnhäuser in Rannersdorf innerhalb vier Monaten zur Ausführung gebracht und hat dabei beträchtliche Mühewaltung darauf verwendet durch günstige Offertverhältnisse und umsichtige Bereitstellung von billigen Baustoffen die Kosten im Rahmen des Voranschlages zu erhalten.

W I E N E R R A T H A U S K O R R E S P O N D E N Z .

Wien, 16. September 1921. - Abendausgabe.

---

Die Wasserkraftvorlage im Unternehmungsausschuss. Im Unternehmungsausschuss wurde heute vom Vicebgm. Emmerling über die bekannte Vorlage wegen des Ausbaues der Wasserkräfte berichtet. Die Vorlage wurde besonders von ihrer finanziellen und technischen Seite eingehendst beleuchtet und gelangte schliesslich auch in diesem Ausschusse zur einstimmigen Annahme. Die Vorlage wird bereits am kommenden Dienstag im Städtssenat referiert und gelangt am kommenden Freitag im Gemeinderate zur Beschlussfassung.

---